

Phelsuma kochi sucht Ostereier

Josua Wohler

mit 2 Abb. vom Verfasser



Bambus mit Eiresten

Als ich heute, Ostersonntag, meine Anlage betrat, hörte ich in einer Ecke ein lautes Klopfen und Knacken. Als ich das Bambusrohr, aus dem das Geräusch kam, geortet hatte, fand ich darin eine subadulte *Phelsuma kochi*. Ich befürchtete, dass sie einen heute beim Sprühen entwichenen Gecko erwischt hatte und scheuchte sie heraus, in der Hoffnung noch was retten zu können. Das Tier war mit einer gallertartigen Substanz verschmiert, wovon auch innen am Bambus eine Spur zurück blieb. Auch zwei Gelege, ebenfalls von *P. kochi*, welche sich in diesem Bambus befanden, waren mit dieser Gallerte verschmiert, hier allerdings mit einem Gelbanteil. Spätestens jetzt war mir klar, dass es sich um Eiinhalt handeln musste. Dieser konnte jedoch nicht von den beiden Gelegen stammen, da diese, wie sich herausstellte, noch völlig intakt waren.

Tatsächlich fand ich ein paar Stückchen einer bereits ausgehärteten Eischale.

Das Tier muss also ein ausgehärtetes Gelege geknackt und verspeist haben. Bis ich das Tier vor die Kamera bekam, waren die Eispuren allerdings bereits verschwunden. Ich habe bereits gehört, dass es bei einer 1,2-Haltung vorkommen kann, dass sich die Weibchen gegenseitig frische Eier abjagen, dass sich ein Tier jedoch an ausgehärteten Gelegen vergreift, ist mir neu und erstaunte mich doch sehr. Als ich kurz darüber recherchierte, fand ich im Internet einen Fall, wo eine *P. klemmeri* angeblich ihre eigenen Eier verspeist. Aus dem Kontext ist zu entnehmen, dass diese Eier ebenfalls bereits ausgehärtet waren.

Internet (Stand 31.03.2013):

<http://www.klemmeri.de/archives/42>



Eidieb